

Inhalt

Vorwort

Chronik der Marktgemeinde Kalsching

1. Von den Anfängen bis zum Hussitenkrieg (1200—1420)	S. 7
2. Vom Hussitenkrieg bis zum Bau der gotischen Pfarrkirche (1420—1487)	S. 15
3. Vom Bau der Pfarrkirche bis zum Dreißigjährigen Krieg (1487—1618)	S. 21
4. Kalsching im Dreißigjährigen Krieg (1618—1648)	S. 27
5. Vom Westfälischen Frieden bis zu den Napoleonischen Kriegen (1648—1800)	S. 29
6. Von den Napoleonischen Kriegen bis zur Bauernbefreiung (1800—1848)	S. 40
7. Von der Bauernbefreiung bis zum Zusammenbruch der Donaumonarchie (1848—1918)	S. 44
8. Kalsching in der CSR (1918—1938)	S. 55
9. Vom Anschluß an das 3. Reich bis zum bitteren Ende (1938—1946)	S. 68
Ehrentafel der Gefallenen des Zweiten Weltkrieges	S. 74

Die Haus- und Grundbesitzer der Marktgemeinde Kalsching

I. Vorbemerkungen	S. 75
II. Die Häuser und ihre Besitzer	S. 77
A. Oberort	S. 77
B. Mittlerort	S. 81
C. Froschau	S. 86
D. Einschichten	S. 88
E. Hödlwald	S. 89
F. Rotenhof	S. 91

Eingepfarrte und eingeschulte Gemeinden

I. Richterhof	S. 92
II. Mistlholz	S. 96
III. Johannestal	S.100
Rückblick	S.101

Ortsplan von Kalsching